



50 m Sportbahn Freibadzeit

Seite 3



Leichtes Lesen in der Stadtbücherei

Seite 15



Erneuerbare Energien

Seite 4



Lebensretter zum Scannen

NEWSLETTER LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Politik & Verwaltung | Bürgerservice | Veranstaltungskalender

Fotoalbum des Monats

Der Juli im Rückblick



In der Messestadt Königshofen hat sich einiges getan. Mehrere Betriebe haben neu eröffnet, außerdem ist ein Unternehmen innerhalb der Hauptstraße an einen neuen Standort umgezogen. So bietet seit wenigen Wochen der Salon von Diyar Housin Friseur- und Kosmetikdienstleistungen an. Das Dentallabor Zahnschmiede ist in die ehemalige Bankfiliale umgezogen und verbindet dort moderne Zahntechnik mit ästhetischen Lösungen. Kundendienst Engel ist Ansprechpartner für Rollläden und Sonnenschutz.

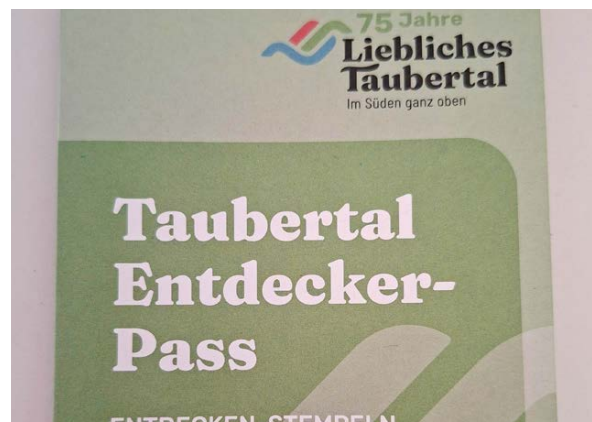
Aladin's Shawarma bietet leckere Shawarma, frische Spezialitäten und orientalischen Genuss. Die Stadt gratuliert und wünscht viel Erfolg.

Wir wünschen außerdem eine schöne Sommer- und Urlaubszeit und den daheimgebliebenen Schülern erlebnisreiche Ferien mit dem „Sommerpaß für Kids“. Schon jetzt sollte man sich den Eröffnungstag der Königshöfer Messe vormerken: Am Freitag, 18. September beginnt das größte tauberfränkische Volksfest!

KURZ & BÜNDIG

Stempel sammeln, Puzzle ergattern

Mit dem „Taubertal Entdecker-Pass“ können Kinder die Region auf spielerische Weise erkunden. Die Aktion läuft noch bis zum Ende der Sommerferien und verspricht spannende Erlebnisse für die ganze Familie. Auch das Terrassenfreibad macht mit. Das Herzstück der Aktion ist ein Sammelpass, der u. a. bei der Tourist-Info in Königshofen erhältlich ist. Wer bei den ausgewählten Attraktionen drei Stempel gesammelt hat, erhält als Belohnung das hochwertige Taubertal-Holz-puzzle. Dieses kann an den Ausgabestellen gegen Vorlage des ausgefüllten Passes abgeholt werden (solange der Vorrat reicht). Viel Spaß!



Stadtbücherei

Regal für besondere Leseerlebnisse

Die Stadtbücherei und das örtliche SBBZ (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum) verbindet eine gewachsene Zusammenarbeit.

Schon seit Jahren ist die Schule in der Bücherei zu Besuch – ein Angebot, das auch von Grundschulen und Kindergärten rege genutzt wird. Vorschulkinder erwerben dabei ihren Büchereiführerschein, ältere Klassen lösen ein eigens auf sie zugeschnittenes Bücherei-Quiz. Das Motto dahinter: Kinder dort abholen, wo sie stehen, und die Lesefreude wecken oder stärken.

Büchereileiterin Swantje Jas beobachtete bei diesen Besuchen jedoch eine Lücke: Für die Schülerinnen und Schüler der SBBZ fehlte es an geeignetem Lesestoff. Zwar gibt es Erstlesebücher mit großer, klarer Schrift und einfacher Sprache – doch deren Inhalte richten sich meist an deutlich jüngere Kinder. Was gebraucht wurde, war beides zugleich: einfache Sprache und altersgerechte Themen. Jas handelte. Sie beschaffte gezielt Bücher der Reihe „Einfach Lesen Lernen“ in großer Stückzahl, die genau dieser Anforderung entsprechen, und meldete sich bei SBBZ mit einem ungewöhnlichen Angebot – und bot an, das Regal selbst zu benennen. Die Antwort

war ein klares Ja. In den Klassen wurden Ideen gesammelt, Vorschläge diskutiert und schließlich abgestimmt. Aus einer Vielzahl kreativer Einsendungen ging ein Titel als Sieger hervor: „Leselaune leicht gemacht. Kurze Wörter – langer Spaß.“ Das passende Schild zum neuen Regal ließ man nicht einfach drucken. Eine Schülerin fertigte es selbst an – in den Räumlichkeiten der Futurelabs gGmbH, begleitet von Sophie Krimmer. Das Ergebnis: ein handgemachtes Herzstück, das dem Regal seinen ganz eigenen Charakter verleiht.

Als das Regal offiziell vorgestellt wurde, kamen zwei Lehrerinnen gemeinsam mit mehreren Kindern der SBBZ in die Stadtbücherei. Die Reaktion der Kinder sprach für sich: Am liebsten hätten sie alle Bücher auf einmal mitgenommen. Letztendlich beschränkten sie sich dann aber doch auf ein realistisches Maß. Das neue Regal „Leselaune leicht gemacht“ steht nun bereit. Benannt von Kindern. Gestaltet von einer Schülerin. Und gefüllt mit Büchern, die endlich passen.



Cleveres Leitsystem für Defibrillatoren Lebensretter zum Scannen

Ein Herzstillstand kann jeden treffen – zu jeder Zeit, an jedem Ort. Zählt jede Sekunde, kann ein Defibrillator (AED) der entscheidende Unterschied zwischen Leben und Tod sein.

Die Stadt Lauda-Königshofen hat deshalb vorgesorgt – und geht nun sogar noch einen Schritt weiter. Dank der vorausschauenden Initiative der Bürgerstiftung Lauda-Königshofen sind mittlerweile alle zwölf Stadtteile der Stadt mit einem modernen Defibrillator ausgestattet. Die Geräte sind bewusst so konzipiert, dass sie ohne medizinische Vorkenntnisse bedient werden können: Schritt-für-Schritt-Sprachansagen führen auch ungeübte Ersthelfer sicher durch die lebensrettenden Maßnahmen. Im Ernstfall zählt nicht die Ausbildung – sondern der Mut, anzupacken. Bürgermeister Dr. Lukas Braun: „Ein Defibrillator ist nur so wertvoll wie seine Erreichbarkeit. Wer ihn im Notfall nicht findet, kann ihn nicht nutzen.“

Genau hier setzt ein innovatives Pilotprojekt in Sachsenflur an. In enger Zusammenarbeit mit Ortsvorsteher Andre Zahner und der Firma Ihl Werbetechnik wurde ein intelligentes Leitsystem entwickelt, das den Weg zum nächsten Defibrillator im Handumdrehen aufzeigt. Das Herzstück des Systems: eigens generierte QR-Codes auf Aufklebern, die an strategisch platzierten Stellen

im Stadtteil angebracht werden – etwa an der zentralen Informationstafel. Ein einziger Scan mit dem Smartphone genügt, und der Nutzer erhält in Sekundenschnelle den genauen Standort des Defibrillators am Feuerwehrgerätehaus Sachsenflur – inklusive direkter Wegführung.

Bei einem Herzstillstand sinkt die Überlebenschance mit jeder verstreichenden Minute um bis zu 10 Prozent, erläuterte Fachbereichsleiter Andreas Buchmann bei einem Ortstermin. Das neue Leitsystem kann genau dort ansetzen, wo bisher wertvolle Zeit verloren ging: bei der Suche nach dem Gerät. Wer nicht lange fackeln und suchen muss, kann schneller helfen – und damit Leben retten.

Das Pilotprojekt in Sachsenflur ist dabei nur der Anfang. Das Leitsystem soll nun Zug um Zug in allen weiteren Stadtteilen von Lauda-Königshofen eingeführt werden. Eine Maßnahme, die so einfach wie wirkungsvoll ist – und die zeigt, was bürgerschaftliches Engagement und lokale Zusammenarbeit bewegen können. Wer einem Menschen in Not begegnet und einen Defibrillator in der Nähe vermutet: einfach den QR-Code scannen – und helfen.



Die kleine Kippe mit der großen Wirkung Ein unterschätztes Umweltproblem

Sie ist kaum größer als ein Fingernagel und wird oft achtlos fallen gelassen: die Zigarettenkippe. Dabei ist sie alles andere als harmlos.

Weltweit landen jedes Jahr schätzungsweise 4,5 Billionen Zigarettenstummel in der Umwelt – damit sind sie die größte einzelne Quelle von Plastikmüll auf unserem Planeten. Die dadurch verursachten Schäden für Ökosysteme, Tierwelt und Gewässer sind enorm.

Was viele nicht wissen: Der Filter einer Zigarette besteht nicht aus Baumwolle, sondern aus Celluloseacetat – einem Kunststoff, der sich in der Natur kaum abbaut. Jeder einzelne Filter enthält über 15.000 Mikroplastikfasern und speichert bei jedem Zug Tausende von Schadstoffen. Nikotin, Teer, Cadmium, Blei und weitere krebserregende Substanzen – insgesamt über 7.000 chemische Verbindungen – bleiben im Filter zurückgehalten. Landet die Kippe im Freien, werden diese Stoffe durch Regen ausgewaschen. Eine einzige Zigarettenkippe kann dabei bis zu 1.000 Liter Wasser so stark vergiften, dass es für kleine Wasserlebewesen tödlich ist. Böden, Bäche, Seen und letztlich das Grundwasser sind betroffen.

Vögel, Igel, Hunde und andere Tiere halten Kippen irrtümlich für Nahrung oder nutzen sie als

Nistmaterial. Die enthaltenen Giftstoffe können zu schweren Vergiftungen führen, Jungtiere sind besonders gefährdet. Doch auch für Menschen wächst das Risiko: Mikroplastik aus Zigarettenfiltern wurde bereits in menschlicher Lunge, im Blut und in der Leber nachgewiesen. Aktuelle Forschungen aus dem Jahr 2025 zeigen zudem, dass diese Partikel Entzündungsreaktionen in menschlichen Immunzellen auslösen können.

Nicht vollständig erloschene Kippen sind in Trockenperioden eine reale Brandgefahr. Immer wieder entzünden glimmende Stummel trockenes Gras oder Waldböden und lösen verheerende Flächenbrände aus. Hinzu kommen immense wirtschaftliche Schäden: Weltweit werden jährlich schätzungsweise 25,7 Milliarden US-Dollar für die Beseitigung kippenbedingter Umweltverschmutzung aufgewendet – Kosten, die die Allgemeinheit trägt.

Die Lösung ist einfach: Kippen gehören in Aschenbecher oder Abfallbehälter, niemals auf den Boden, in Blumenkübel oder aus dem Autofenster. Unterwegs empfiehlt sich ein Taschenaschenbecher. Es braucht nur wenige Sekunden – doch die positiven Auswirkungen auf unsere Umwelt, unsere Gewässer und unsere Tierwelt sind nachhaltig und messbar.



Turmbergzwerge tauchen in die Welt der Eisenbahn ein Spielmobil für kleine Zugführer

Leuchtende Kinderaugen gab es kürzlich im Kindergarten „Turmbergzwerge“ in Königshofen, als Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Kindergartenleiterin Verena Bruder von Strabag-Bereichsleiter Thorsten Haaß ein XXL-Eisenbahn-Spielmobil in Empfang nahmen.

Der kunterbunte Spieltisch hat alles, was Nachwuchsloklführer begeistert: Im Führerhaus kann man sich ganz in die Welt der Eisenbahn vertiefen und zahlreiche Hebel in Bewegung setzen, um sich wie ein echter Zugführer zu fühlen – natürlich stilecht mit Originalgeräuschen, schließlich soll es ja wie in echt zugehen. Mit Schienen, Weichen, Tunnel, Stadt- und Hafenlandschaft sowie einem kleinen Bahnhof lädt das neue Spielmobil die Kinder dazu ein, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und spielerisch in die faszinierende Welt der Eisenbahn einzutauchen.

Bei der Übergabe konnten die Mädchen und Jungen das neue Spielangebot direkt ausprobieren. Mit großer Begeisterung wurden Loks und Waggons sofort auf erste Erkundungsfahrten geschickt. Die stabile Holzkonstruktion steht dabei für Langlebigkeit und Nachhaltigkeit – schließlich soll der Neuzugang auch nachrückenden Geschwisterkindern noch lange Freude bereiten.

Bürgermeister Braun zeigte sich sichtlich erfreut über das großzügige Engagement: „Es ist wunderbar zu sehen, wenn sich Unternehmen aus der Region so aktiv in das Leben unserer Kinder einbringen. Ein solches Spielmobil ist weit mehr als ein Geschenk – es ist eine Investition in die Fantasie und Entwicklung unserer Jüngsten. Dafür danke ich der Strabag herzlich im Namen der gesamten Stadt Lauda-Königshofen.“

Ergänzt wurde die Übergabe durch eine „Bahnspielbox“ mit Puzzles, Spielen und Büchern rund ums Thema Eisenbahn – ein willkommenes Zusatzangebot für die pädagogische Arbeit im Alltag. „Spielen fördert Kreativität, Teamarbeit und Fantasie – deshalb passt das neue Spielmobil ganz hervorragend zu den ‚Turmbergzwerge‘“, erklärte Technischer Strabag-Bereichsleiter Thorsten Haaß. Er lud die Kinder zugleich ein, bald die Königshöfer Betriebsstätte direkt zu besuchen, dort Einblicke in die Arbeit des Bahnbaus zu erhalten und eine echte Diesellok zu bestaunen – eine Aussicht, die bei den Kleinen für zusätzliche Begeisterung sorgte.

Aus den Fraktionen

Sommertour der CDU: Im Gespräch mit Unternehmen, Institutionen und den Menschen vor Ort

Mit Beginn der Sommerferien ist bei der CDU in Lauda-Königshofen traditionell auch wieder die Zeit der gemeinsamen Sommertour von CDU-Stadtverband und CDU-Gemeinderatsfraktion angebrochen. Seit vielen Jahren nutzen beide Gremien die Sommerwochen, um Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen in der Region zu besuchen, den direkten Austausch zu suchen und sich aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen zu informieren.

„Politik lebt vom Zuhören. Wer Verantwortung vor Ort übernehmen will, muss wissen, was die Menschen, Unternehmen und Institutionen bewegt. Deshalb setzen wir seit vielen Jahren bewusst auf den direkten Dialog – nicht nur im Wahlkampf, sondern das ganze Jahr über“, betont der Fraktionsvorsitzende Marco Hess. Die Sommertour sei dabei ein wichtiger Baustein. „Wir kennen die Sorgen und Anliegen unserer heimischen Betriebe und Einrichtungen und bringen diese Erfahrungen unmittelbar in unsere politische Arbeit ein.“

Ein weiterer Programmpunkt führte die Gruppe zum Autohaus AMT in Königshofen. Geschäftsführer Matthias Rudolf und Mario Michel nahmen sich Zeit, um die Teilnehmer durch den Betrieb zu führen und über die aktuelle Situation der Automobilbranche zu informieren. Im Mittelpunkt standen die Herausforderungen des Strukturwandels, die veränderten Kundenbedürfnisse, neue Antriebstechnologien sowie die zunehmenden Anforderungen an Autohäuser und Werkstätten. Gleichzeitig wurde deutlich, welche wichtige Rolle regionale Familienunternehmen auch künftig für Ausbildung, Beschäftigung und Mobilität spielen.

Bei der Firma Trafö logistic systems GmbH & Co. KG in Lauda stand der Austausch mit Geschäftsführer Thomas Förstel im Mittelpunkt. Das Unternehmen gewährte interessante Einblicke in seine Produktion sowie in aktuelle Entwicklungen innerhalb der Branche. Themen wie Fachkräftesicherung, Innovationsfähigkeit und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigten einmal mehr, welche Herausforderungen der heimische Mittelstand derzeit zu bewältigen hat.

Den kommunalpolitischen Abschluss bildete ein Brückenschoppen auf der Grünbachbrücke in Gerlachsheim. Gemeinsam mit zahlreichen kommunalen Mandatsträgern wurden aktuelle Themen aus den Stadtteilen, laufende Projekte sowie zukünftige Entwicklungen für Lauda-Königshofen in ungezwungener Atmosphäre diskutiert.

Auch der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes, Dominik Martin, unterstrich die Bedeutung der gemeinsamen Sommertour: „Der enge Austausch mit Unternehmen, Vereinen, Institutionen und den Bürgern ist seit Jahren ein Markenzeichen unserer kommunalpolitischen Arbeit. Stadtverband und Gemeinderatsfraktion sind dabei eng verzahnt und das nicht nur während der Sommertour, sondern das gesamte Jahr über. Nur wer zuhört, kann die richtigen politischen Entscheidungen treffen.“

Für alle Beteiligten ist klar: Kommunalpolitik beginnt nicht am Ratstisch, sondern im Gespräch mit den Menschen. Die vielen Eindrücke und Anregungen aus unserer Sommertour fließen unmittelbar in unsere politische Arbeit ein. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es wichtig, nah an den Betrieben und den Bürgern zu sein.

Mit Blick auf den Herbst richtet sich der Fokus nun auf die anstehenden Haushaltsberatungen der Stadt. Angesichts angespannter finanzieller Rahmenbedingungen sieht die CDU-Gemeinderatsfraktion anspruchsvolle Beratungen auf die kommunale Politik zukommen. Die Fraktion werde sich dabei erneut mit klaren Prioritäten, Augenmaß und dem Anspruch einbringen, die Zukunftsfähigkeit Lauda-Königshofens zu sichern und notwendige Investitionen verantwortungsvoll mit solider Haushaltsführung in Einklang zu bringen.

Für die CDU-Fraktion: Marco Hess



Aus den Fraktionen

FBL-Fraktion besuchte i.safe MOBILE im I-Park Lauda,

Die FBL durfte kürzlich das Unternehmen i.safe MOBILE im I-Park Lauda besuchen – und das als erste Gäste im neuen Erweiterungsbau. Martin Haaf, CEO und Anja Mahler, CMO begrüßten uns herzlich. Schon beim Betreten der neuen Räume im Obergeschoss beeindruckt der spektakuläre Blick über das Taubertal: Als höchstgelegenes Gebäude in Lauda bietet es eine einzigartige Aussicht auf die Region.

Vor etwa 15 Jahren von Martin Haaf gegründet, hat sich i.safe MOBILE auf explosionsgeschützte Smartphones und Tablets spezialisiert und ist heute Weltmarktführer für dieses Segment. Ob in der Pharmaindustrie oder überall dort, wo zum Beispiel explosive Gemische aus Wasserstoff und Sauerstoff auftreten: Die Geräte sind so konstruiert, dass weder Wärme noch ein zündender Funke entstehen kann.

Am Standort Lauda arbeiten derzeit 90 Mitarbeitende. Bei der künftigen Erweiterung der Produktion wird auch ein Teil an den Standort Lauda verlagert und perspektivisch weitere Mitarbeitende eingestellt werden. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 135 Mitarbeitende, unter anderem in Singapur, England und den USA. Wenn möglich setzt das Unternehmen auf regionale Partner, um die Wege kurz zu halten und auch hier einen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit zu leisten.

Die Möglichkeit, das Gebäude zu kaufen und umzubauen, war ein Kriterium, weiter am Standort zu investieren. „Wir fühlen uns sehr wohl hier.“ so Martin Haaf auch Nachfrage vom Tim Tolle. Auf die Frage von Eva-Maria Karl, was Verwaltung und Gemeinderat für die Firma tun können, wurde von den Gastgebern primär die fehlende Gastronomie im I-Park genannt. Es werde nach Möglichkeiten und Kooperationen gesucht, um für die Belegschaft ein hochwertiges Mittagessen anbieten zu können. Mit der neuen Küche und der geplanten Außenanlagen für Mitarbeitende sind die Voraussetzungen jedenfalls geschaffen.

Beim abschließenden Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten wurde deutlich, dass hier moderne Bürokonzepte umgesetzt wurden, mit viel

Platz für kreatives und gemeinsames Arbeiten. Die neuen Roboter in der Produktion unterstützen in der aufwändigen und präzisen Herstellung der Geräte.

Gelungene fraktionsübergreifende Müllsammelaktion auf Anregung der FBL

Vergangene Woche nahmen Teile der Fraktion an der fraktionsübergreifenden Müllsammelaktion im Stadtgebiet teil. Auch wenn es nicht zu den Kernaufgaben des Gemeinderates gehört, möchten wir auf diese Weise ein Zeichen setzen, dass unsere Stadt sauberer werden soll und haben auf Worte Taten folgen lassen. Die Aktion hat gezeigt, dass wir alle, egal aus welcher Fraktion, das gleiche Ziel verfolgen und gemeinsam mit Energie und Freude bei der Sache sind. Und wenn man das Ergebnis der rund 1,5 stündigen Sammelaktion betrachtet noch dazu sehr erfolgreich. Vielleicht finden sich noch mehr Nachahmer.

Die FBL-Fraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Lauda-Königshofen weiterhin einen schönen Sommer und vielleicht den ein oder anderen Urlaubstag zum Entspannen.

Für die FBL-Fraktion: Eva-Maria Karl



Täglich ab 11:00 Uhr geöffnet,
am Eröffnungstag ab 15:00 Uhr

KÖNIGSHÖFER MESSE

18. - 27. September
2026

Messefreie Tage:
Mo., 21.09. und Mi., 23.09.

www.koenigshoefer-messe.com



Marko Deubel und Klaus Dörr

25 Jahre im Dienst der Stadt

Zwei Männer, ein Jubiläum: Seit 25 Jahren sorgen Marko Deubel und Klaus Dörr als Teil des städtischen Bauhofs dafür, dass Lauda-Königshofen gepflegt, grün und lebenswert bleibt.

Im Juni 2001 traten Marko Deubel und Klaus Dörr gemeinsam ihren Dienst beim städtischen Bauhof Lauda-Königshofen an. Seither prägen sie mit ihrer Arbeit das Gesicht der Stadt – zuverlässig, engagiert und mit echter Leidenschaft für ihr Handwerk. Anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums ehrte Bürgermeister Dr. Lukas Braun die beiden Jubilare im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

Marko Deubel, ausgebildeter Zierpflanzengärtner, bringt seit nunmehr 25 Jahren sein Fachwissen als Gärtner im Bauhof ein. Zuvor sammelte er Erfahrungen in einer Baumschule sowie im Garten- und Landschaftsbau. „Ich bin gerne draußen und arbeite mit Pflanzen. Wenn Bürgerinnen und Bürger sich an einer neu gestalteten Pflanzfläche oder über einen gepflegten Park freuen – das ist für mich die beste Bestätigung“, so Deubel.

Klaus Dörr bringt als ausgebildeter Landwirt mit staatlich geprüftem Wirtschafterabschluss ebenfalls sein Fachwissen mit ein. Er begann im Bauhof als Gärtnerhelfer und blickt heute auf 25 Jah-

re treuer Dienst zurück. „Nach 25 Jahren macht mir die Arbeit noch genauso viel Freude wie am ersten Tag. Wenn uns jemand auf der Straße anspricht und danke sagt – das bleibt und bereitet einem Freude an der Arbeit.“

Bürgermeister Dr. Lukas Braun würdigte die Jubilare mit herzlichen Worten: „Marko Deubel und Klaus Dörr sind das Fundament, auf dem sichtbare kommunale Arbeit steht. 25 Jahre Verlässlichkeit, Einsatz und Kompetenz – das verdient echten Respekt und aufrichtigen Dank.“ Fachbereichsleiter Tobias Blessing schloss sich dem Dank des Bürgermeisters an: „Beide haben in einem Vierteljahrhundert bewiesen, was es bedeutet, mit vollem Herzen für die Gemeinschaft zu arbeiten. Das Bürgerlob, das uns regelmäßig erreicht, spricht für Menschen wie Marko Deubel und Klaus Dörr.“ Auch der Personalrat würdigte das Jubiläum. René Grünwald, Vertreter des Personalrats, betonte: „25 Jahre sind eine beeindruckende Leistung. Marko Deubel und Klaus Dörr stehen für genau das, was eine starke Stadtgemeinschaft ausmacht – Menschen, die täglich ihren Beitrag leisten, ohne viel Aufhebens darum zu machen. Der Personalrat gratuliert von Herzen.“

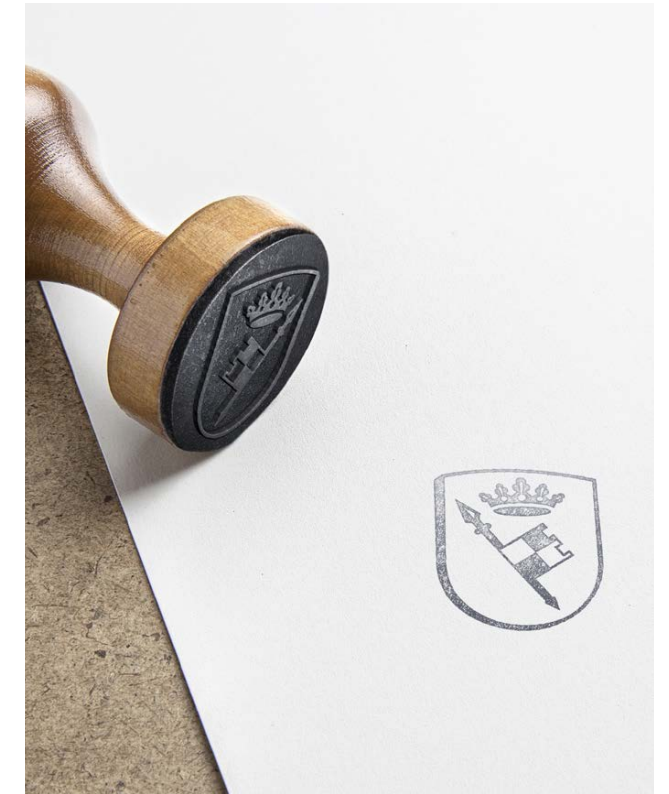


Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Errichtung eines Regenwasserbehandlungsanlage im Bereich der Muckbachtal- und Taubertalbrücke an der A81
- Nichtbestehen der UVP-Pflicht (Flurbereinigung Wittighausen-Unterrittighausen, Insinger Bach)

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)



Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Klaus Küpper (8. Juli)
Erna Waltraud Schneider geb. Ruprecht (14. Juli)
Lydia Schmidt geb. Bub (14. Juli)
Annemarie Thees geb. Eusemann (18. Juli)

Eheschließungen:

Fabian Ulrich Mohr und Kathrin Mohr geb. Böhling (18. Juli)

WIR SUCHEN



SACHBEARBEITER IN DER STADTKASSE (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Stellvertretende Leitung der Stadtkasse
- Erstellen der Tagesabschlüsse
- Durchführen von Kassengeschäften für die Stadt, die Stadtwerke Lauda-Königshofen und den Industriepark Ob der Tauber
- Bearbeitung von Insolvenzverfahren
- Mahn- und Vollstreckungswesen
- Betreuung von Digitalisierungsprojekten im Kassenbereich

Ihr Ansprechpartner: Frau Eva Köhler, Tel. 09343-501-5230

SACHBEARBEITER IM BÜRGERSERVICE (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung melderechtlicher Angelegenheiten und Veränderungen sowie Erteilung von Melderegisterauskünften
- Vorbereitung, Erstellung und Aushändigung von Pass- und Ausweisdokumenten sowie amtlichen Beglaubigungen und Bescheinigungen
- Bearbeitung von Fahrerlaubnis- und Kfz-Angelegenheiten
- Beantragung von polizeilichen Führungszeugnissen
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Wahlen und Abstimmungen
- Mitwirkung und Unterstützung bei staatlichen Statistiken durch Erhebung, Prüfung, Sammlung und Bereitstellung von statistischen Daten
- Unterstützung bei fachverwandten Tätigkeiten innerhalb des Sachgebiets „Standesamt und Bürgerservice“

Ihr Ansprechpartner: Herr Lukas Steuer, Tel. 09343-501-5301



Voll-
oder
Teilzeit

FEUERWEHR- GERÄTEWART (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Wartung, Instandhaltung und Reparatur der aktuell 21 Fahrzeuge und ca. 3500 prüfpflichtige Gerätschaften einschließlich Sonderfahrzeuge
- Durchführung, Organisation, Dokumentation und Veranlassung von fristgemäßen Sicherheitsprüfungen an den Feuerwehrfahrzeugen und der Ausrüstung
- Prüfung der PSA und Einsatzkleidung
- Wartung und Prüfung der digitalen Funk-, Alarm- und Kommunikationstechnik
- Organisation und Betreuung der Kleiderkammer sowie Bestellungen, Lagerführung und Kleiderausgabe
- Pflege der digitalen Verzeichnisse sämtlicher Ausrüstungsgegenstände und Prüfungen
- Durchführung der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen und Mitwirkung bei Alarmierungsübungen in den Bildungseinrichtungen sowie Durchführung von Übungen zur Bevölkerungswarnung
- Teilnahme am Einsatzdienst während der Regelarbeitszeiten

Ihr Ansprechpartner:

Herr Jochen Klingert, Tel. 09343-501-3000



FORSTWIRT FÜR UNSEREN STADTWALD (m/w/d)

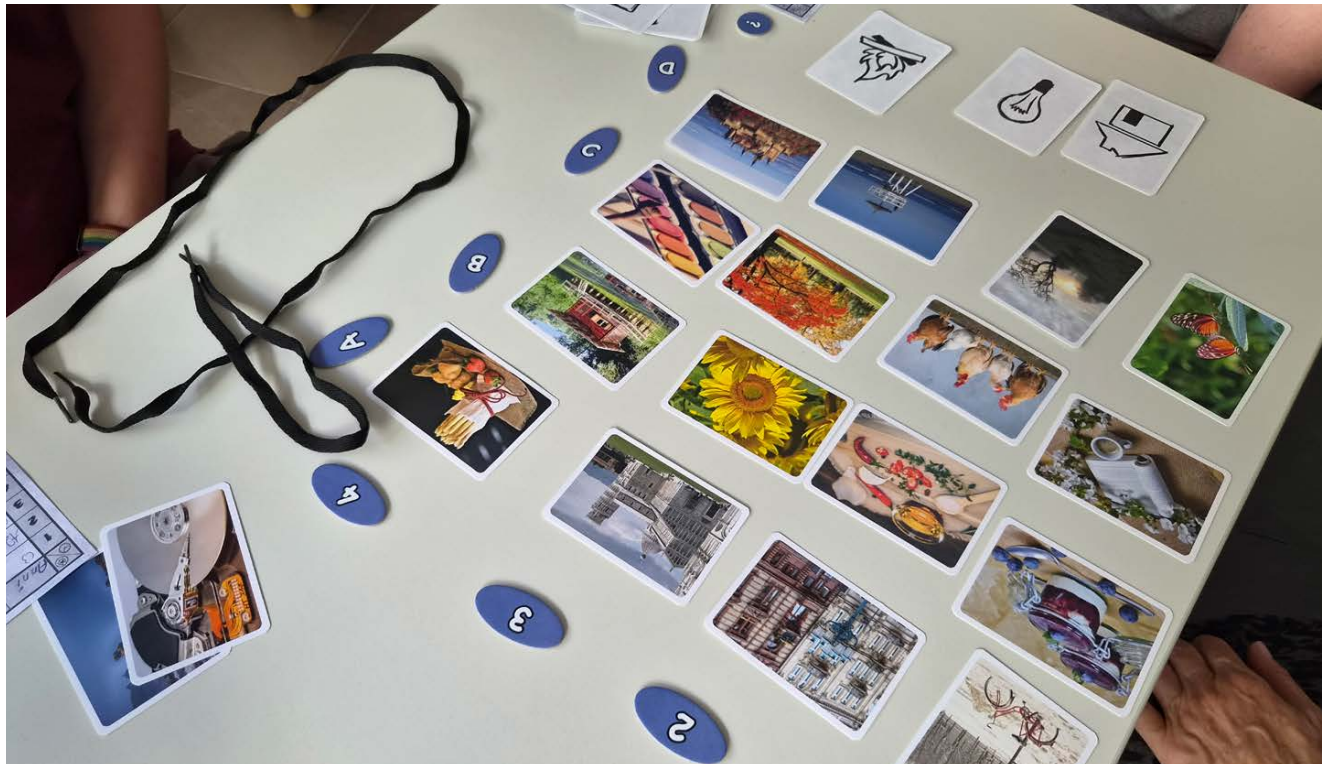
Ihre Aufgaben:

- Sie sorgen durch regelmäßige Kontrolle und fachgerechte Pflege für einen gesunden und zukunftsfähigen Baumbestand,
- übernehmen die motormanuelle Holzernte in mittelstarkem bis starkem Holz – auch in kombinierten Holzernte- und Rückeverfahren,
- gestalten den Wald von morgen durch Pflanzung, Kultursicherung sowie gezielte Jungbestandspflege und Wertästung,
- bringen sich aktiv in Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen ein,
- halten das Waldwegenetz instand und sorgen für sichere, gut nutzbare Wege und
- kümmern sich eigenverantwortlich um die Wartung, Pflege und Instandhaltung moderner Geräte und Maschinen.

Ihr Ansprechpartner: Herr Gerhard Kirschner, Tel. 09343-501-5240



Allgemeine Fragen zur Beschäftigung bei der Stadt Lauda-Königshofen beantwortet Anna-Katharina Möhler, Tel. 09343 501-5028, gerne individuell für Sie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



SBBZ und Mehrgenerationenhaus Gemeinsamer Spielenachmittag

Vor einigen Jahren schienen Demokratie und Menschenrechte eine selbstverständliche Erzungenschaft zu sein.

Heute zeigt sich: Sie sind keine Selbstverständlichkeit. Sie leben davon, dass Menschen sich bewusst für sie entscheiden und aktiv für ihren Erhalt einsetzen. Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Offenheit verbinden Menschen unterschiedlicher Generationen, Religionen und Kulturen. Gerade in einer vielfältigen Stadt wie Lauda sind sie die Grundlage für ein friedliches Miteinander.

Eine wirkungsvolle Möglichkeit, diese Werte erlebbar zu machen, ist das gemeinsame Spielen. Es steht für Fairness, Gleichberechtigung und Dialog, bringt Menschen zusammen und baut Vorurteile ab. Am Spieltisch zählen weder Alter noch Herkunft – hier stehen Freude und Miteinander im Mittelpunkt. Aus diesem Grund rief der Verein „Spiel des Jahres“ das Projekt „Spielend für Toleranz“ ins Leben.

Unter diesem Motto veranstalteten das Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen und das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum

Lauda-Königshofen (SBBZ) mit Unterstützung des Vereins einen gemeinsamen Spielenachmittag.

Menschen verschiedener Generationen und Nationalitäten kamen zusammen, um neue Spiele kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Die Schüler des Förderzentrums übernahmen dabei eine besondere Rolle: Sie stellten ausgezeichnete Spiele vor, erklärten die Regeln und begleiteten die Runden. Schnell entstanden lebhafte Gespräche, Lachen und eine herzliche Atmosphäre, in der sich alle willkommen fühlten.

Die Begeisterung war groß – manche notierten sich ihre Favoriten für den nächsten Anlass. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Bei sommerlichen Temperaturen gab es kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Am Ende waren sich alle einig: Ein Spielenachmittag unter dem Motto „Spielend für Toleranz“ soll schon bald wieder stattfinden.



Selbstversorgungsgrad erreicht rechnerisch 202 Prozent Erneuerbare Energien

Die Stadt Lauda-Königshofen hat im Jahr 2025 einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Energiewende erreicht: Lokal wurde mehr als doppelt so viel Strom eingespeist wie verbraucht.

Der rechnerische Selbstversorgungsgrad lag bei beeindruckenden 202 Prozent. „Nachdem dieser Wert 2023 bereits auf 83 Prozent anstieg sowie 2024 erstmalig mehr Strom produziert und eingespeist als verbraucht wurde, setzte sich diese Tendenz 2025 nicht nur weiter steil nach oben fort, sondern übertraf sogar die 200-Prozent-Marke“, bilanziert Bürgermeister Dr. Lukas Braun erfreut. Abzulesen sind diese Zahlen im Energiemonitor auf der städtischen Homepage, der gemeinsam mit der Netze BW betrieben wird. Die Energiedaten 2025 belegen eine Stromeinspeisung von 87,70 GWh bei einem Verbrauch von lediglich 43,49 GWh – der Überschuss von 44,21 GWh wurde zusätzlich ins öffentliche Netz abgegeben.

Treibende Kraft der Erzeugung waren erneut Photovoltaikanlagen mit 71,38 GWh, gefolgt von Windkraft mit 15,46 GWh. Wasserkraft (0,61 GWh) und Kraft-Wärme-Kopplung (0,25 GWh) leisteten kleinere Beiträge. Den größten Schub brachte der Anfang 2024 in Betrieb genommene

Solarpark bei Hof Sailtheim auf Gemarkung Deubach: Mit rund 48 MWp installierter Leistung und 38 Hektar Fläche gehört er zu den größten Freiflächensolaranlagen in Baden-Württemberg und deckt rechnerisch den Strombedarf von etwa 15.000 Haushalten. „Hierbei handelt es sich allerdings um rechnerische Werte, weil wir für Dunkelflauten keine bedeutsamen Speicher- oder Back-up-Kapazitäten haben“, gibt Braun zu bedenken.

Beim Verbrauch entfiel mit 20,19 GWh der größte Anteil auf den Gewerbesektor, gefolgt von Privathaushalten (15,21 GWh) und Elektrowärme (5,71 GWh). Wärmepumpen (1,00 GWh), Straßenbeleuchtung (0,59 GWh), Kleingewerbe (0,29 GWh) und Elektromobilität (0,11 GWh) machten den Rest aus.

Im interkommunalen Vergleich liegt Lauda-Königshofen bei Erzeugung und Einspeisung besser als 90 Prozent aller Netze-BW-Kommunen. Für 2031 prognostiziert der Energiemonitor einen Verbrauch von 49,72 GWh (+9,3 %) und eine Einspeisung von 93,32 GWh (+9,7 %).

Weitere Informationen unter:

www.lauda-koenigshofen.de/energiemonitor

die Sommer GENIEßER STADT

Tipps in der Sommer-Genießer-Stadt

Wandern in Lauda-Königshofen

Rund 30 Wanderwege führen Sie durch die male-
rische Landschaft, zu verborgenen Schönheiten
und romantischen Plätzen. Auch der Augustinus-
Weg, die Weinlehrpfade, der Jakobswanderweg
und der Panoramaweg Taubertal sind beliebte

Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung.
Zu allen Tourenvorschlägen gibt es an der Tou-
rist-Info im Verwaltungsgebäude Königshofen
nähere Informationen, Kartenmaterial und vieles
mehr.

Folge 1

TIPPS ZUM WANDERN

Wein-Wissen kompakt

Route in der Wanderkarte: H

Strecke: ca. 1,5 Kilometer | **Zeit:** ca. 45 Minuten

Ausgangspunkt dieses kompakten Weinlehrpfads ist die alte
Kelter in Beckstein. Entlang des Weges sind Tafeln ange-
bracht, auf denen man viel Wissenswertes über Weinbau
und Rebsorten erfährt. Der Pfad ist auf Deutsch und Eng-
lisch ausgeschildert. Ein idyllisch gelegener Pavillon lädt zur
Zwischenrast ein.



Weinberg mit Ausblick

Route in der Wanderkarte: K

Strecke: ca. 6,5 Kilometer | **Zeit:** ca. 2 Stunden

Auf diesem empfehlenswerten Weinlehrpfad am Gerlach-
sheimer Herrenberg lernt der Wanderer an 22 Stationen In-
teressantes über den Weinbau und die Geschichte des
Winzerortes Gerlachsheim. Stets bietet sich dabei ein schö-
ner Blick auf den Ort. Startpunkt ist am Flurbereinigungs-
denkmal an der südöstlichen Weinbergsauffahrt.



Wein, Wald und Galgen

Route in der Wanderkarte: D

Strecke: ca. 15,5 Kilometer | **Zeit:** ca. 5 Stunden

Die Route führt durch die Lage „Laudaer Altenberg“
oberhalb des Rebgruts Lauda, durch den Eichwald zwischen
Oberlauda und Beckstein und durch einen Teil der dortigen
Weinberge. Auf dem Rückweg läuft man unterhalb der frü-
heren Richtstätte Galgenberg hinab an den Start- und Ziel-
punkt, das Obere Tor in Lauda.



Die Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ bietet
mit ihrem 5-Sterne-Radweg eine erlebnisreiche
Tour, die sowohl Landschaft als auch Sehenswür-
digkeiten einbindet. Der Radweg führt von Ro-

thenburg bis Wertheim und ist in drei Etappen
mit insgesamt 100 km untergliedert. Weitere Rad-
wege sorgen für Abwechslung beim Entdecken
der Region.



Mehrgenerationenhaus

Monatsprogramm

Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm- und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

MONTAGS

15 bis 17 Uhr Tee- und Kaffeestunde für Jedermann mit Musizieren und Singen. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

DIENSTAGS

9.30 bis 11.30 Uhr: „Treffpunkt miteinander“. Manchmal tut es einfach gut, nicht allein zu sein. Info: Karolina Podlech, Tel.: 09343 501-5950 Termin: 11.08.2026

ab 18 Uhr „Kreis- und Linientänze“. Treffpunkt: Klostergarten Gerlachsheim, bei schlechtem Wetter: Josefs Haus. Die einfachen, sich wiederholenden Schrittfolgen machen den Einstieg leicht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Getanzt wird zu Musik aus verschiedenen Kulturen, im Rhythmus und in der Gemeinschaft, aber ohne festen Tanzpartner. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Termin: 11.08.2026

ab 19.30 Uhr BSW-Fotogruppe Lauda, Ansprechpartner Dieter Göbel. Interessierte Fotografen, die ebenfalls Spaß an der Fotografie haben, sind gerne willkommen. Fotowissen wird ausgetauscht, gemeinsam Bilder angeschaut u. besprochen. Info: Dieter Göbel, E-Mail: kontakt@fotogruppe-lauda.de Termine: 11.08.2026 und 25.08.2026

MITTWOCHS

10 bis 11 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich.

11 bis 16 Uhr „Betreuungsgruppe Memory“. Gemeinsam aktiv – gemeinsam erinnern – gemeinsam lachen. Fünf abwechslungsreiche Stunden in angenehmer und herzlicher Atmosphäre. Ansprechpartner: Nachbarschaftshilfe Mittleres Taubertal e. V. Infos und Anmeldung unter Tel.: 09341 859 96 54, wöchentlich

13.45 bis 17 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pflegestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de Termin: 05.08.2026

ab 18.00 Uhr Skat- und Schafkopfgruppe, Ansprechpartner Werner Köhler. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler sehr freuen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend. Hauptsache Spaß am Spiel! Infos unter: mg@lauda-koenigshofen.de, Termine am: 05.08.2026 und 19.08.2026

18 bis 19 Uhr Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter: taubertal@heyalter.com, wöchentlich

DONNERSTAGS

9.30 bis 11.30 Uhr NEU: Eltern-Kind-Gruppe, START ab September, Info und Anmeldung: Karolina Podlech, Tel.: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich

14.30 bis 17 Uhr Spielertreff für Jung und Alt. Gemeinsam spielen, ob Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspiel, in großer Runde oder zu zweit. Dazwischen gibt es eine gemütliche Kaffeepause zum Verschnaufen. Wir heißen Sie herzlich willkommen., wöchentlich

18.00 bis 20.00 Uhr Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420

FREITAGS

8 bis 12 Uhr Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Tel.: 09343-7093023 oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

10 bis 12 Uhr NEU: Eltern-Kind-Gruppe, START ab September, Info und Anmeldung: Karolina Podlech, Tel.: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich

19.00 bis 21.00 Uhr „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam lernen macht Spaß! In einer Gruppe von freiwillig Interessierten werden unter fachlicher Anleitung aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, die deutsche Sprache zu lernen, um sich im Alltag besser zu rechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel.: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de oder fatima7_56@yahoo.com, wöchentlich



Tauschschrank: Entdecken, Tauschen, Freude teilen

Geben statt wegwerfen, finden statt kaufen: Unser Tauschschrank im Mehrgenerationenhaus lädt alle Besucherinnen und Besucher dazu ein, gut erhaltene Gegenstände weiterzugeben und neue Lieblingsstücke zu entdecken.

Ob Bücher, Spiele, Dekorationsartikel, Haushaltsgegenstände oder kleine Alltagshelfer, hier erhalten Dinge eine zweite Chance und bereiten anderen Menschen Freude. Das schont Ressourcen, fördert Nachhaltigkeit und stärkt das Miteinander in unserer Gemeinschaft.

So einfach geht's:

- Gut erhaltene Gegenstände ins Regal stellen.
- Interessante Dinge mitnehmen.
- Kostenlos und unkompliziert tauschen.

Jeder Beitrag macht das Tauschregal vielfältiger und wertvoller. Schauen Sie regelmäßig vorbei – das Angebot verändert sich ständig und hält immer wieder neue Überraschungen bereit. Machen Sie mit und werden Sie Teil einer lebendigen Kultur des Teilens!



Veranstaltungen im Stadtgebiet

WANN?	WAS?	WO?
01.08.	HofWeinFest	Weingut J.A. Sack, Lauda
01.08.-31.08.	Wasserspielmobil	Marktplatz, Lauda
01.08.	Rondo-Weinfestival	Weingut Benz, Beckstein
01.08.	Weinprobe „To Go“	Winzerhof Strebel, Beckstein
02.08.	Musikalischer Frühschoppen	Becksteiner Weinwelt, Beckstein
02.08.	Tag der offenen Dampflok	Dampflokdenkmal, Lauda
02.08.	Scheunen Frühschoppenkonzert	Eulenhof, Oberlauda
02.08. & 09.08.	Veronika Belz: bunter Reigen	Galerie „das auge“, Lauda
05.08.	VdK Lauda Stammtisch	Bäckerei Weber, Tauberstraße, Lauda
05.08. & 12.08.	Yoga im Stadion	Stadion, Lauda
09.08.	Augustinusweg Wanderung	Kirche St. Burkhard, Messelhausen
09.08. & 23.08.	Sabrina Mund - Seelenbalsam	Natur, Oberlauda
15.08.	Sportfest mit Nachtelfmeterschießen	Sportplatz, Beckstein
16.08.	Bewirtung am Wasserspielmobil	Marktplatz, Lauda
21.08.-30.08.	Ferienfreizeit KjG Lauda	KjG, Lauda
22.08.	Vintasticum	Weingut Benz, Beckstein
28.08.	Tag der offenen Tür	Haus Tauberblick, Königshofen
28.08. & 29.08.	27. Freiluft-Kabarett-Comedy-Wochenenden	Kleinkunsthöhle Ruthardt, Lauda

► Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender.

Übersicht August
Ärzte im Urlaub

- **Gabriele und Martin Breiter**
01.08. bis 23.08.
- **Gunter Hemmrich**
24.08. bis 11.09.
- **Dr. Valeska Schwarz**
10.08. bis 21.08.
- **Dr. Otto Speth**
24.08. bis 04.09.



► Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal

Ab September 2026:

Offener Eltern-Kind-Treff

Mehr Generationen Haus
Miteinander - Fürsorge
Lauda-Königshofen

Gemeinsam spielen, entdecken,
lachen und neue Freundschaften knüpfen!

Wir laden Mütter und Väter, Omas und Opas aller Nationen mit Kindern bis zu drei Jahren herzlich in den Offenen-Eltern-Kind-Treff in das Mehrgenerationenhaus, Lauda-Königshofen, Josef-Schmitt-Str. 26a ein.

Die Gruppe trifft sich
jeden Donnerstag und jeden Freitag
von 9:30-11:30 Uhr

Kommen Sie vorbei,
wir freuen uns
auf Sie!

Für Kinder
bis 3 Jahre mit
Begleitung

Spiel & Spaß
Abwechslungsreiche
Spielmöglichkeiten
fordern die Fantasie
und motorischen
Fähigkeiten.

Austausch & Vernetzung
Raum für Gespräche,
Erfahrungen teilen,
Tipps austauschen
und sich gegenseitig
unterstützen.

Gemeinsam wachsen
Kinder entdecken neue
Freunde und erleben
soziale Kontakte in
einer liebevollen
Umgebung.

Ein Ort für Familien
Lebendiger Treffpunkt für
Familien – offen, herzlich
und kostenlos!

Anmeldung und Infos:
Karolina Podlech, Tel: 09343 5015950
oder mgh@lauda-koenigshofen.de

Informationsveranstaltung zur Neuverpachtung der Wiesenflächen an der Tauber

Die Stadt plant eine Neuregelung der Verpachtung und Bewirtschaftung der Wiesenflächen an der Tauberaue. Ziel ist es, den künftigen Bedarf und das Interesse an einer Anpachtung zu ermitteln sowie gemeinsam mit den bisherigen Pächtern und weiteren interessierten Landwirten das zukünftige Mahd-konzept zu besprechen.

Die Veranstaltung findet statt am **Dienstag, 18. August 2026, 18:00 Uhr**
Rathaus Lauda, Großer Sitzungssaal

Im Rahmen der Veranstaltung informiert ein Vertreter des Landratsamts über mögliche Förderprogramme.

IMPRESSUM

Stadt Lauda-Königshofen
Fachbereich 1
Marktplatz 1
97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de
Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Adobe Stock, Atelier Karin
Der nächste Newsletter erscheint Ende August.